



Swiss Aerodromes

NOTAD 1/2023



Auf dem Flugplatz Lommis

Texte en français scroll down



Vorwort des neuen Präsidenten

Geschätzte Freunde der Schweizer Flugplätze

Für die Wahl und das Vertrauen als neuen Präsidenten des VSF möchte ich mich nochmals herzlich bedanken und hoffe, den in mich gesetzten Ansprüchen gerecht zu werden.

Die Aviatik hat mich mein Leben lang begleitet und ich durfte stets schöne Momente erleben, sei es als Mitarbeiter beim Bundesamt für Zivilluftfahrt bei der Zulassung der Flugplatzleiter oder aber auch aus meiner fliegerischen Tätigkeit im Rahmen der Aufsichtstätigkeit. Dabei haben mich die Flughäfen, Flugplätze, Flugfelder sowie Heliports stets fasziniert, liegt doch die fliegerische Grundausbildung (Motor- und Segelflug) genau auf diesen Infrastrukturanlagen. Im Weiteren hat mich stets die freiwillige Arbeit beeindruckt, welche vor allem auf Flugfeldern mit viel Herzblut geleistet wird. Nur mit diesem Engagement können heute diese Flugplätze betrieben und gesichert werden. Genau aus diesem Grunde ist nur eine massvolle und mit Augenmass angewendete Regulierung notwendig, damit diese ihr Ziel erreicht und auch umgesetzt werden kann.

Der Fokus für die nahe Zukunft liegt unter anderem sicherlich beim Erhalt der Flugplatzlandschaft Schweiz mit ihren verschiedenen Infrastrukturanlagen sowie deren diversen Nutzer. Der VSF wie auch ich werden uns dafür einsetzen, dass alle Flugplätze/Flugfelder erhalten bleiben. Jeder Flugplatz und jedes Flugfeld haben aber ihre eigenen Gegebenheiten und Eigentumsverhältnisse, so dass wir uns stets ausgleichend und neutral verhalten müssen. Alle Flugplatzhalter dürfen aber stets auf die Koordinations- und Vermittlerrolle, wie auch auf die guten Dienste und Unterstützung des VSF zählen.

Ich wünsche Ihnen, geschätzte Freunde der Schweizer Flugplätze, weiterhin many happy landings und zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren.

Peter Tschümperlin, Präsident VSF

Neues Datum Generalversammlung 2024

Die Generalversammlung 2024 des VSF wird auf dem **Flugplatz Ambri, in der Gottardo Arena** stattfinden. Aufgrund einer anderen Veranstaltung in der Gottardo Arena wird die Generalversammlung 2024 jedoch am **Donnerstag, 16. Mai 2024** stattfinden, anstatt wie vorgesehen am 18. April 2024.

Wir bitten Sie, sich den Donnerstag, **16. Mai 2024** in der Agenda vorzumerken und freuen uns, viele Mitglieder in Ambri empfangen zu dürfen.



Janine Meier, neue Vizepräsidentin

Als gelernte kaufmännische Angestellte führte der Weg der heute 48-jährigen Aargauerin über die Privatindustrie und die Hotellerie in die Aviatik. Ihre aviatische Wiege liegt im Birrfeld, wo sie 2002 im C-Büro ihre grosse Leidenschaft gefunden hat – die Fliegerei.

Nach einer Zeit bei Skyguide im HR für die Rekrutierung der Flugverkehrsleiter und 6 Jahren in Samedan am Engadin Airport arbeitet sie nun seit 9 Jahren am People's Airport St. Gallen Altenrhein. Im September 2020 hat sie dort die Flugplatzleitung als COO übernommen.

Im Vorstand des VSF tätig ist Janine Meier seit April 2022. Anlässlich der diesjährigen Generalversammlung an ihrer Homebase LSZR wurde sie zur Vizepräsidentin gewählt. Sie freut sich sehr auf die neue Aufgabe und darauf, für die Wahrung der Schweizer Flugplatzlandschaft einzustehen.



Merkblatt & Checkliste zum neuen Datenschutzgesetz

Das neue Datenschutzgesetz tritt am 1. September 2023 in Kraft. Der VSF hat für Flugplätze ein Merkblatt inkl. Checkliste erstellt und sie

Flugplatzverantwortlichen zugestellt. Sie finden das Dokument auf der VSF-Website [unter diesem Link](#).

Im Dokument finden Sie auch die wichtigsten Vorkehrungen, welche jedes Unternehmen – und damit auch jeder Flugplatz – im Hinblick auf die Umsetzung der neuen Vorgaben erledigen sollte. Zu beachten ist aber: Jeder Flugplatz und jede Organisation sind anders. Folglich sind das Merkblatt und die Checkliste generisch verfasst. Eine Auseinandersetzung mit den Gegebenheiten und der Arbeitsweise auf dem eigenen Flugplatz sind somit unumgänglich, um mit dem neuen Recht compliant zu sein. Auch der Beizug von Spezialisten zu einzelnen Teilbereichen kann Sinn machen. Bei Rückfragen steht der VSF den Flugplätzen zur Verfügung.

Entwicklungen im Umweltrecht

Bereits am 9. Dezember 2021 hat die Eidgenössische Kommission für Lärmbekämpfung (EKLB) einen Bericht und Empfehlungen zum Schutz vor Lärm veröffentlicht. Die EKLB hat in diesem Bericht untersucht, wie die Wirkung des Lärms auf die Gesundheit der Bevölkerung nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen zu beurteilen ist. Die EKLB empfiehlt verschiedene Anpassungen im Bereich der Lärmvorschriften.

Das UVEK ist derzeit daran, den Inhalt des Berichts der EKLB zu analysieren und die Vorschläge zu prüfen. Dazu plant das Bundesamt für Umwelt BAFU in der zweiten Jahreshälfte 2023 eine volkswirtschaftliche Beurteilung (VOBU) durchzuführen. Im Frühling 2024 möchte das BAFU externe Behörden und Stakeholder über die VOBU informieren. Danach wird das Departement UVEK über das weitere Vorgehen entscheiden. Sollte der Bundesrat Änderungen an den Rechtsgrundlagen als notwendig erachten, würde eine Vernehmlassung stattfinden.

Der Verband Schweizer Flugplätze nimmt die Entwicklungen im Umweltrecht ernst. Unsere Mitglieder können sich darauf verlassen, dass wir die weiteren Entwicklungen verfolgen werden und uns proaktiv für den Schutz der Interessen der Schweizer Flugplätze sowie für adäquate Normen einsetzen.

Der Bericht der EKLB ist unter [diesem Link](#) einsehbar.

Die Spezialfinanzierung im Luftverkehr (SFLV), eine wirkungsvolle Unterstützung

Die Spezialfinanzierung im Luftverkehr ist in der Bundesverfassung in Art. 87b festgelegt. Damit kann ein Teil der Erträge aus der Mineralölsteuer zur Förderung und Unterstützung im Zusammenhang mit dem Luftverkehr in den Bereichen «Umweltschutz», «Security» und «Safety» eingesetzt werden. Diese zweckgebundenen Finanzmittel fördern nicht nur prospektive Projekte, sondern

mildern die Kosten aus regulatorischen Auflagen.

Per Ende 2023 läuft das Mehrjahresprogramm 2020–2023 für die Spezialfinanzierung im Luftverkehr aus. Für die Periode 2024–2027 steht ein Nachfolgeprogramm bereit: Es ist insbesondere für die kleinen und mittleren Flugplätze entscheidend, dass auf die bisherigen Finanzhilfen weiterhin gezahlt werden kann. Der VSF ist im Stakeholderverfahren eingebunden und steht hierfür ein.

VSF-Infoevent: Erfolgreich Anträge an die SFLV stellen

Für das laufende Mehrjahresprogramm der Spezialfinanzierung Luftverkehr können noch bis Ende November Anträge gestellt werden. In Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) wird der VSF noch diesen Herbst einen Infoevent durchführen, bei welchem die Flugplatzverantwortlichen aus erster Hand wichtige Tipps und Tricks erhalten, wie sie möglichst effizient und erfolgreich einen Antrag an die Spezialfinanzierung Luftverkehr stellen können.

Der Infoevent **«Erfolgreich Anträge an die SFLV stellen»** wird am **18.**

September 2023, 17.30 Uhr, im Sorell Hotel Ador (Laupenstrasse 15, 3001 Bern) stattfinden. Bei Interesse sind die Mitglieder des VSF gebeten, sich bis 4. September 2023 unter info@aerodromes.ch anzumelden.



Welche Themen beschäftigen uns zusätzlich und wo engagiert sich der VSF für die Flugplätze?

- Individuelle Beratungen der Flugplätze und Flugfelder bei verschiedenen Themen wie Hindernisbegrenzungskataster, Anschaffung Material, juristische Unterstützungen
- Zurich TMA Redesign – laufende Vernehmlassung zur Version V4.0
- AVISTRAT – künftige Flugplatzlandschaft der Schweiz: Der VSF wird Sie in Bälde dazu kontaktieren.



Aéroport Les Eplatures



Mot du nouveau président

Chers amis des aérodromes suisses

Je tiens à réitérer mes remerciements pour l'élection et la confiance que vous m'accordez en tant que nouveau Président de l'ASA et j'espère que je serai à la hauteur des attentes que vous avez placées en moi.

L'aviation m'a accompagné tout au long de ma vie et j'ai constamment vécu de beaux moments, que ce soit en tant que collaborateur de l'Office fédéral de l'aviation civile lors des processus d'agrémentation des chefs d'aérodrome ou lors de mes activités aéronautiques dans le cadre de la surveillance. J'ai toujours été fasciné par les aéroports, les aérodromes, les champs d'aviation et les héliports, car la formation aéronautique de base (vol à moteur et vol à voile) se déroule justement sur ces infrastructures. Par ailleurs, j'ai toujours été impressionné par le travail bénévole qui est effectué avec beaucoup de passion, surtout sur les champs d'aviation. Uniquement grâce à cet engagement, ces aérodromes peuvent être exploités et sécurisés avec succès. C'est pourquoi seule une réglementation mesurée et appliquée avec discernement est et demeure nécessaire.

Dans un avenir proche, l'accent sera certainement mis sur la préservation du paysage des aérodromes suisses avec leurs différentes infrastructures et leurs divers utilisateurs. En tant que président de l'ASA je m'engagerai afin que tous les aérodromes/champs d'aviation soient préservés. Chaque aérodrome et chaque champ d'aviation a cependant ses propres caractéristiques et structures de propriété. C'est pourquoi nous devons toujours faire preuve d'équilibre et de neutralité. Tous les exploitants d'aérodromes peuvent cependant toujours compter sur le rôle de coordination et de médiation, ainsi que sur les bons services et le soutien qu'apporte l'ASA au quotidien.

Chers amis des aérodromes suisses, je vous souhaite encore many happy landings. N'hésitez pas à nous contacter si besoin.

Peter Tschümperlin, Président de l'ASA

Nouvelle date pour l'assemblée générale 2024

L'assemblée générale 2024 de l'ASA aura lieu à **l'Aérodrome d'Ambri, dans la Gottardo Arena**. En raison d'une autre manifestation se déroulant dans cette nouvelle enceinte, l'assemblée générale 2024 se tiendra le **jeudi 16 mai 2024**, au lieu du 18 avril 2024 comme initialement prévu.

Nous vous prions de réserver la date du **jeudi 16 mai 2024** et nous réjouissons de vous accueillir à Ambri.



Janine Meier, nouvelle Vice-présidente

En tant qu'employée de commerce qualifiée, le chemin de l'Argovienne âgée aujourd'hui de 48 ans l'a menée à l'aviation en passant par l'industrie privée et l'hôtellerie. Son berceau aéronautique se situe à Birrfeld, où elle a trouvé sa grande passion – l'aviation – en travaillant au bureau C dès l'année 2002. Après un passage chez Skyguide dans les RH pour le recrutement des contrôleurs aériens et 6 ans à Samedan à l'aéroport de l'Engadine, elle travaille maintenant depuis 9 ans au People's Airport de St-Gall Altenrhein. En septembre 2020, elle y a repris la direction de l'aérodrome en tant que COO. Janine Meier est membre du comité de l'ASA depuis avril 2022 et a été élue Vice-présidente lors de l'assemblée générale de cette année à Altenrhein. Elle se réjouit de cette nouvelle tâche et de pouvoir défendre le paysage des aérodromes suisses.



Aide-mémoire & checklist pour la nouvelle loi sur la protection des données

La nouvelle loi sur la protection des données entrera en vigueur le 1^{er} septembre 2023. L'ASA a rédigé à cet effet un aide-mémoire et une checklist pour les aérodromes et l'a envoyé aux responsables d'aérodromes. Ce document est disponible [sur le site officiel de l'ASA](#).

Dans le document, vous trouverez les principales mesures que chaque entreprise – et donc aussi chaque aérodrome – devrait prendre en vue de la mise en œuvre des nouvelles normes. Il faut cependant prendre en compte que chaque aérodrome et chaque organisation est différente. L'aide-mémoire et la checklist sont donc rédigés de manière générique. Il est indispensable de se référer aux conditions et aux méthodes de travail de votre propre aérodrome pour être en conformité avec le nouveau droit. Il peut également être judicieux de faire appel à des spécialistes pour certains domaines partiels.

L'ASA se tient à disposition des aérodromes pour toute question.

Développements en matière de droit de l'environnement

Le 9 décembre 2021 déjà, la Commission fédérale pour la lutte contre le bruit (CFLB) a publié un rapport et des recommandations sur la protection contre le bruit. Dans ce rapport, la CFLB a examiné comment évaluer l'effet du bruit sur la santé de la population en se basant sur les dernières connaissances scientifiques. La CFLB recommande diverses adaptations dans le domaine des prescriptions sur le bruit.

Le DETEC s'emploie à analyser le contenu du rapport de la CFLB et à

examiner ses propositions. Pour ce faire, l'Office fédéral de l'environnement OFEV procède au cours du second semestre 2023 à une évaluation économique (VOBU) et au printemps 2024, les parties prenantes externes du Département fédérale DETEC et les autorités seront informées. Le DETEC décidera ensuite de la marche à suivre. Si le Conseil fédéral estimait nécessaire d'apporter des modifications aux bases légales, une consultation aurait lieu.

L'Association Suisse des Aéroports prend au sérieux les développements du droit de l'environnement. Nos membres peuvent être sûrs que nous suivons les développements futurs et que nous nous engagerons de manière proactive pour la protection des intérêts des aéroports suisses ainsi que pour des normes adéquates.

Le rapport de la CFLB peut être consulté [sous ce lien](#).

Le financement spécial du trafic aérien (FSTA), un appui efficace

Le financement spécial du trafic aérien est défini dans l'art. 87b de la Constitution fédérale. Le FSTA permet d'utiliser une partie du produit de l'impôt à la consommation sur les carburants d'aviation pour encourager l'aviation suisse en soutenant des projets dans les domaines de la « protection de l'environnement », de la « sécurité » et de la « sûreté ». Ces moyens financiers affectés n'encouragent pas seulement des projets novateurs, mais atténuent également les coûts liés aux obligations réglementaires.

En cette fin d'année, le programme pluriannuel 2020–2023 du FSTA arrive à échéance. Le programme successeur est prêt pour la période 2024–2027 : Il est décisif, en particulier pour les petits et moyens aéroports, de pouvoir continuer à compter sur les aides financières actuelles. L'ASA est impliquée dans la procédure des parties prenantes et s'en porte garante.

Info-événement de l'ASA : Déposer des demandes abouties au FSTA

Pour le programme pluriannuel du FSTA en cours, il est encore possible de déposer des demandes jusqu'à fin novembre. En collaboration avec l'Office fédéral de l'aviation civile (OFAC), l'ASA organisera cet automne un info-événement. Les responsables d'aéroports y recevront des astuces et des conseils de première main pour déposer le plus efficacement possible et avec succès une demande auprès du financement spécial du trafic aérien.

L'info-événement « Déposer des demandes abouties au FSTA » aura lieu

le 18 septembre 2023 à 17h30 (Sorell Hotel Ador, Laupenstrasse 15, 3001 Berne). L'ASA prie ses membres de s'inscrire jusqu'au 4 septembre 2023 à l'adresse info@aerodromes.ch.



Quels sont les autres dossiers sur lesquels l'ASA s'est penchée pour le bien des aéroports ?

- Conseils individuels aux aéroports et champs d'aviation sur différents thèmes tels que cadastre des surfaces de limitation d'obstacles, acquisition de matériel, soutien juridique
- Zurich TMA Redesign – consultation en cours sur la version V4.0
- AVISTRAT – futur paysage des aéroports suisses : l'ASA vous contactera prochainement à ce sujet.



Swiss Aerodromes

Verband Schweizer Flugplätze VSF, Kreuzstrasse 60, 8008 Zürich

[E-Mail](mailto:info@aerodromes.ch)

Dieser Newsletter wird automatisch an die Mitglieder und Unterstützer des Verbands Schweizer Flugplätze geschickt. Falls Sie die elektronischen Informationen nicht erhalten möchten, bitten wir Sie um eine entsprechende Mitteilung per [E-Mail](mailto:info@aerodromes.ch).

Copyright Dezember 2021, all rights reserved.